

**Rahmenprogramm
Beschaffenheit des Himmels
Altarmalerei am Mittelrhein vom 13. bis 16. Jahrhundert**

**Vortrag
»Der Nieder-Erlenbacher Altar und weitere Werke von
Nikolaus Schit«**

Sehr geehrte Damen und Herren der Presse,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Rahmen der Ausstellung »Beschaffenheit des Himmels« laden wir Sie am Mittwoch, dem 11. Juli 2018, 18.30 Uhr, herzlich ein zum Vortrag »Der Nieder-Erlenbacher Altar und weitere Werke von Nikolaus Schit« von Dr. Michaela Schedl, Johann Wolfgang von Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Zur Biographie des Malers Nikolaus Schit wissen wir vergleichsweise wenig. Verschiedenes können wir jedoch aus seinen Werken erschließen. Der Künstler signierte im Jahr 1500 zweimal in einer Inschrift das Hochaltarretabel in der Marienkirche in Gelnhausen als PICTOR NICOLAVS mit dem Beinamen „Schit“ (SCHIT CVI COGNOMEN). Enthusiastisch äußerte sich der Frankfurter Stadtpfarrer E. F. A. Münzenberger Ende des 19. Jahrhunderts in seinem Standardwerk der Kunstgeschichte zu mittelalterlichen Altären Deutschlands zu diesem Retabel. Münzenberger zählte es „zu den schönsten in Deutschland.“

Im Laufe der Zeit konnten Schit weitere Werke zugeschrieben werden, so auch der Nieder-Erlenbacher Altar, der Ende des 19. Jahrhunderts in das Darmstädter Museum gelangte. Auf den Ausstellungsplakaten lädt die Strahlenkranzmadonna der Mitteltafel dieses Retabels zu der derzeitigen Sonderausstellung in das Hessische Landesmuseum in Darmstadt ein.

Dieses Retabel und weitere Werke Schits werden in einem Vortrag von der Kunsthistorikerin Dr. Michaela Schedl vorgestellt werden. Darüber hinaus wird die Kunsthistorikerin und Restauratorin Christiane Weber Detailaufnahmen von Schits Malerei zeigen und erläutern, so dass wir gewissermaßen einen Blick über die Schulter des Künstlers werfen können.

Eintritt:

Museumseintritt 6, ermäßigt 4 Euro, max. 80 Teilnehmer, keine Vorreservierung möglich

Abbildung:

Nieder-Erlenbacher Altar, Nikolaus Schit, 1497
Hessisches Landesmuseum Darmstadt
Foto: Wolfgang Fuhrmannek, HLMD

Die Ausstellung entsteht in Kooperation mit



Pressekontakt:

Yvonne Mielatz
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hessisches Landesmuseum Darmstadt
Friedensplatz 1
64283 Darmstadt
Fon : +49 (6151) 16-57 100
E-Mail: yvonne.mielatz@hlmd.de